

# Krippen - ABC

## **A wie**

### **Aufsichtspflicht**

Für die Kindergartenzeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht. Der Weg zur Kita und nach Hause liegt in der Verantwortung der Eltern. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter informiert werden, wenn eine andere Person das Kind abholt und sie muss sich in jedem Fall ausweisen!

Generell dürfen nur im Betreuungsvertrag eingetragene Personen Ihr Kind abholen.

## **Abholen**

Die Abholzeit ist in der Krippe von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

## **B wie**

### **Bringphase**

Die Bringphase in der Krippe ist von 8.00 Uhr – 9.00 Uhr. Bitte bringen Sie Ihr Kind pünktlich bis 9.00 Uhr, da endet die Frühstückszeit langsam und die Angebote starten. Nach der Eingewöhnung sollte Sie Ihr Kind an der Gruppentür verabschieden und an uns übergeben.

## **Beziehungsarbeit**

Beziehungsarbeit ist in der Krippe besonders wichtig. Jedes Kind bekommt bereits ab dem ersten Tag eine Bezugserzieherin, die dem Kind gerade in der Eingewöhnung Sicherheit vermitteln soll.

## **Bewegung**

Bewegung ist für Krippenkinder sehr wichtig. Daher gehen wir viel nach draußen, tanzen, machen im Morgenkreis Bewegungsspiele und vieles mehr.

## **C wie**

### **Christliche Erziehung**

Wir feiern mit den Kindern die christlichen Feste wie Ostern, Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten etc. und erzählen auch gemeinsam hierzu die jeweiligen Geschichten.

Beim Mittagessen wird täglich gebetet.

## **D wie**

### **Durchhaltevermögen**

Durchhaltevermögen ist vor allem für die Eltern und Erzieherinnen in der ersten Zeit sehr wichtig. Denn nicht jedes Kind kommt von Beginn an ohne Tränen zu uns.

### **Durchsetzungsvermögen**

Durchsetzungsvermögen brauchen bzw. lernen die Kleinen von Beginn an. Denn bei 15 Kindern in der Gruppe muss sich jedes Kind seinen Platz suchen und auch immer wieder mal behaupten.

## **E wie**

### **Eingewöhnung**

Die Eingewöhnungszeit gestalten wir nach dem Berliner Modell. Das kann je nach Kind 3-6 Wochen sein. Die Eingewöhnungszeit gestalten wir individuell und immer in Absprache mit den Eltern. In der Eingewöhnung wird der Grundstein für eine gut gelingende Krippenzeit gelegt.

### **Elternarbeit**

Elternarbeit ist für uns besonders wichtig. Diese beginnt bei uns bereits mit dem ersten Kennenlerngespräch vor Aufnahme des Kindes. Tägliche Tür- und Angelgespräche, sowie zweimal im Jahr Entwicklungsgespräche mit den Eltern, sind für uns unerlässlich. Ebenso finden im Krippenjahr ein bis zwei Elternabende statt.

Auch bei Festen ist Elternmitarbeit für uns wichtig.

Außerdem haben die Eltern die Möglichkeit sich als Elternvertreter wählen zu lassen und so das „Sprachrohr“ zwischen Eltern und Erziehern zu werden.

## **F wie**

### **Feinfühligkeit**

Im Umgang mit den Krippenkindern ist es wichtig feinfühlig zu sein. Wir müssen ein Gespür für ihre Bedürfnisse haben und darauf eingehen.

Auch die Kinder untereinander sollen lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen.

### **Frühdienst**

Der Frühdienst in der Krippe findet ab 7.30 Uhr statt. Die Kinder müssen dazu angemeldet werden.

Die Gebühr beträgt monatlich 8€.

## **G wie Garderobe**

In unserer Garderobe gilt ein Straßenschuhverbot. Das heißt, die Schuhe der Erwachsenen und der Kinder werden vor der Garderobe ausgezogen.

In unserer Garderobe werden tagsüber ab und zu Angebote durchgeführt. Auch aus Rücksichtnahme zu unseren Krabbelkindern möchten wir den Straßendreck nicht in der Garderobe haben.

## **Gruppengefühl**

Im Laufe eines Krippenjahres ist es für uns sehr wichtig, dass die Kinder ein Gruppengefühl entwickeln und lernen, wer zu ihrer Gruppe gehört. Dazu fragen wir die Kinder z.B. täglich im Morgenkreis, wer von den Kindern fehlt und auch warum.

## **H wie**

### **Hausordnung**

In unserer Kita gibt es eine Hausordnung, in der die wichtigsten Regeln für ein gutes Miteinander aufgeschrieben sind. Die Hausordnung wird allen zusammen mit dem Betreuungsvertrag ausgehändigt.

### **Hausschuhe**

Jedes Kind sollte Hausschuhe oder Rutschesocken besitzen, je nachdem, was das Kind lieber mag und evtl. auch schon alleine an- und ausziehen kann.

## **I wie**

### **Ich-Buch**

In der Eingewöhnungszeit erstellen die Eltern ein Ich-Buch für ihre Kinder, in dem von jedem Familienmitglied ein Foto zu sehen ist. Die Kinder lieben diese Bücher und schauen sie sich immer wieder gerne an. Je nach Alter erzählen sie im Laufe der Krippenzeit auch immer mehr dazu. In den ersten Wochen helfen die Bücher den Kindern auch, wenn sie mal traurig sind. Dann schauen sie sich einfach die Fotos an.

## **Informationen**

An unserer Gruppenpinnwand befinden sich immer aktuelle Informationen z.B. über Projekte. In den Kalender, der an der Pinnwand hängt, tragen wir Angebote, Geburtstage und auch Urlaubstage der Erzieherinnen ein. Elternbriefe kommen in die sogenannte Elternpost, die in der Garderobe hängt.

## **J wie**

### **Jahreskreis**

Zum Jahreskreis führen wir mit den Kindern neben den jährlichen Festen auch immer wieder Projekte durch, z.B. zu den verschiedenen Jahreszeiten. Dazu singen wir, machen Fingerspiele oder basteln etwas.

## **K wie**

### **Krankheit**

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist und die Krippe nicht besuchen kann. Bei überstandenen Infektionskrankheiten, die Sie der Elterninformation entnehmen können, benötigen wir ein ärztliches Attest. Medikamente dürfen wir den Kindern nicht verabreichen!

### **Kleidung**

Bitte beschriften Sie jegliche Kleidung Ihres Kindes, da es uns bei 15 Kindern nicht möglich ist, alles auseinander zu halten. Jedes Kind hat im Waschraum seine eigene Schubladenhälfte die mit Wechselsachen bestückt werden darf. Wichtig ist, dass die Wechselsachen immer wieder kontrolliert und den Jahreszeiten angepasst werden. Kordeln müssen aus Jacken und Mützen bitte herausgezogen werden, da sich die Kinder damit verletzen können. Regensachen sollten immer in der Garderobe hängen.

## **L wie**

### **Lernen**

im gemeinsamen Leben und Erleben in der Gruppe bieten sich den Kindern vielfältige Lernsituationen und Möglichkeiten. Fast wie nebenbei erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten, z.B. das Essen mit der Gabel, alleine an- und ausziehen und den Umgang mit verschiedenen Materialien, wie auch soziale Verhaltensweisen und kognitive Fähigkeiten.

## **M wie**

### **Morgenkreis**

Jeden Morgen machen wir gemeinsam mit den Kindern einen kurzen Morgenkreis, in dem wir schauen, wer alles da ist und wer fehlt. Anschließend singen und spielen wir mit den Kindern im Kreis.

### **Mitbringtag**

Jeden Freitag dürfen die Kinder ein Spielzeug mit in die Krippe bringen. Bitte achten Sie darauf, dass es mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet ist.

## **N wie**

### **Naturerfahrungen**

Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinder viel an die frische Luft kommen und dort auch verschiedene Erfahrungen sammeln können. Im Winter ist es der Schnee, der die Kinder fasziniert, im Sommer ist es das gemeinsame Planschen mit Wasser. Auch die Veränderungen der Jahreszeiten erleben wir mit den Kindern.

## **O wie**

### **Orientierungsplan**

Wir arbeiten in Anlehnung an den Orientierungsplan für Niedersachsen für unter Dreijährige.

## **P wie**

### **Portfolio**

Für jedes Kind wird im Laufe seiner Krippenzeit ein sogenanntes Portfolio angelegt. Darin werden die Entwicklungsschritte jedes Kindes festgehalten sowie die Stärken des einzelnen Kindes sichtbar gemacht. Gemeinsam mit den Kindern werden die Portfolios immer wieder gerne angeschaut und wir können sehen, wie stolz die Kinder auf das sind, was sie schon alles können. Das Portfolio bekommen die Kinder am Ende ihrer Krippenzeit mit nach Hause. Die Kosten hierfür liegen im ersten Jahr bei 20€, im zweiten Jahr bei 15€.

### **Pampers und Co**

Pampers, Feuchttücher, Cremes fürs Wickeln und Schnuller müssen von zu Hause mitgebracht werden. Wenn wir merken, dass etwas fast aufgebraucht ist, hängen wir einen Zettel an das Garderobenfach des Kindes.

## **R wie**

### **Ruhezeit**

Die Zeit von 12 - 14 Uhr gilt als Ruhezeit. Gemeinsam gehen alle Kinder um 12 Uhr in den Schlafraum und legen sich in ihr Bett bzw. Körbchen. Jedes Kind hat individuelle Bedürfnisse beim Einschlafen, z.B. Schnuller, Kuscheltier oder auch Streicheleinheiten. Auch die Länge des Mittagsschlafs ist bei jedem Kind anders.

Wichtig ist jedoch, dass sich alle Kinder ausruhen müssen, da ein Vormittag in der Krippe für die Kinder viele Anstrengungen mit sich bringt. Bei den Kindern, die im Sommer in den Kindergarten wechseln, wird der Mittagsschlaf bzw. die Mittagsruhe gegen Ende der Krippenzeit reduziert.

### **Rituale**

Rituale sind für Kleinkinder sehr wichtig und bilden eine Orientierung im Tagesablauf.

## **S wie**

### **Sauberkeitserziehung**

Sauberkeitserziehung ist bei uns ab 2 ½ Jahren ein sehr wichtiges Thema. Denn wir möchten, dass die Kinder, bevor sie in den Kindergarten wechseln, keine Pampers mehr benötigen. Im individuellen Tempo des Kindes gewöhnen wir in Zusammenarbeit mit den Eltern die Pampers langsam ab und gewöhnen die Kinder an die Toilette.

Es gibt natürlich auch Kinder, die schon früher trocken sind oder das Bedürfnis haben, auf die Toilette zu gehen. Darauf gehen wir ebenfalls ein.

### **Sprachentwicklung**

Die Sprachentwicklung ist ein großes Thema bei uns. Wir versuchen für die Kinder ein sprachliches Vorbild zu sein und geben vielfältige Anregungen, um die Sprachentwicklung jedes Kindes zu fördern. Dies geschieht z.B. durch das Singen, vorlesen, etc.

## **T wie**

### **Tagesablauf**

Unser Tagesablauf ist so strukturiert, dass die Kinder den Ablauf nach kurzer Zeit verinnerlicht haben. Nach Möglichkeit richten wir uns nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder. Wichtig für die Kinder ist aber, dass sich gewisse Rituale nicht verändern, wie z.B. der tägliche Morgenkreis, die Mahlzeiten und die Mittagsruhe.

## **U wie**

### **Urlaub**

In den Sommerferien ist unsere Einrichtung drei Wochen geschlossen. Außerdem ist in den Weihnachtsferien, an den gesetzlichen Feiertagen, an Pfingstdienstag (Betriebsausflug der Mitarbeiter) und an Fronleichnam kein Kindergarten.

Im Kindergartenjahr gibt es zusätzlich einige Team-Fortbildungstage.

## **V wie**

### **Vorlesen**

Die Kinder genießen es, wenn sie ein Buch vorgelesen bekommen. Schnell haben sie ein Lieblingsbuch gefunden, das nun mehrfach am Tag vorgelesen werden darf, bis sie es schließlich auswendig können. Auch für die Sprachentwicklung ist das Vorlesen von Büchern sehr wichtig.

## **Vertrauen**

Vertrauen bauen die meisten Kinder sehr schnell zu ihrer Bezugserzieherin und dann auch zu den anderen Erzieherinnen auf. Auch die Eltern sollten Vertrauen zu den Erzieherinnen haben.

## **Verpflegung**

In der Krippe brauchen die Kinder keine Verpflegung von zu Hause mitbringen. Das Frühstück und den Nachmittagssnack bereiten wir in der Gruppe zu, das Mittagessen wird in unserer Küche aufbereitet.

Wir legen Wert auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung, z.B. beim Feiern gibt es aber auch mal eine kleine Süßigkeit.

Für Frühstück und Nachmittagssnack sammeln wir pro Monat 10€ pro Kind ein.

## **W wie**

### **Wohlfühlen**

Wir möchten, dass Sie und Ihr Kind sich bei uns wohlfühlen und bitten Sie, dass Sie uns ansprechen, wenn dies einmal nicht der Fall sein sollte. Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern für das Wohl jedes einzelnen Kindes sehr wichtig.

### **Wünsche**

Für Wünsche und Anregungen sind wir jederzeit offen und dankbar.

## **Z**

### **wie Zeit**

Wir bemühen uns, jedem Kind die Zeit zuzugestehen, die es in seiner momentanen Situation benötigt.

